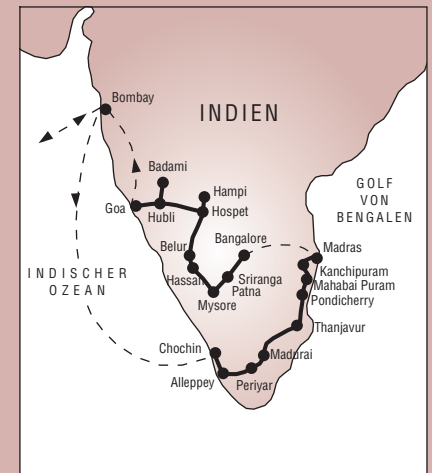




Zu Tempeln und Naturparks

Südindien ist für seine riesigen Tempelanlagen bekannt, in denen sich die tiefverwurzelte Religiosität der Hindus dokumentiert. Das hinduistische Kastensystem kennt keine soziale Mobilität; der Aufstieg in eine höhere Kaste kann nur im nächsten Erdenleben erfolgen. Die Schar der Götter, Geister, Dämonen und Heiligen ist fast unüberschaubar. Die Abschaffung der Kastenwesens, das zur Absicherung der herrschenden Eliten dient, gelang selbst Buddha nicht. Von Fremdeinflüssen ungestört, entwickelte sich eine völlig eigenständige Sakralarchitektur von der Kulthöhle bis zum freistehenden Tempel. Ende des 15. Jhs. landeten portugiesische, englische und niederländische Kolonialherren an den Küsten und gründeten Handelsniederlassungen in Bombay, Goa und Madras. Ihre Kolonialarchitektur zeugt vom bewußten Gestaltungswillen der Europäer. Dazu erleben Sie die sanft hügelige Landschaft mit den vielen Naturparks.



Leitung: Sahajan Bharathan, Kulturgeschichte; u.a.



Bronzefigur aus der Chola-Zeit

● 1. Tag: Wien–Mumbai (Bombay).

07.05-21.30 Uhr Flug Wien-Frankfurt-Mumbai (+4,5 h). Hotel Kohinoor****.

● 2. Tag: Mumbai (Bombay)–Cochin.

Flug 07.10-08.50 Uhr nach COCHIN. Im Jahr 1500 landete Vasco da Gama auf seiner zweiten Reise in Cochin. Der Handel mit Gewürzen, vor allem mit Pfeffer, machte die Stadt reich und schon bald wurde sie die „Königin der Arabischen See“ genannt. Der „Mattanchery Palast“ wurde 1577 von den Portugiesen erbaut. Er birgt fantastische

Malereien aus den Epen Ramayana und Mahabharata. Die Synagoge aus 1568 erzählt u.a. die Geschichte der Juden an der Malabar-Küste. Die 1516 erbaute Franziskaner-Kirche enthält den Grabstein Vasco da Gamas. Auf dem Weg zur Insel Fort Cochin bewundern wir die chinesischen Fischernetze, welche den sehr alten Einfluß der Chinesen dokumentieren. Abends Kathakali Tanzaufführung. Hotel Casino****.

● 3. Tag: Cochin–Periyar Nationalpark.

Ausflug zu den „Backwaters“ von ALLEPPEY, ein Netzwerk von Seen, Lagunen und Kanälen. Bootsfahrt zwischen den von Kokospalmen gesäumten Ufern. Fahret zum 1000 m hoch gelegenen See von PERIYAR, wo Sie eine Bootsfahrt zur Tierbeobachtung unternehmen. Das Erholungsgebiet um den See ist besonders wegen seines Wildtierbestandes bekannt: Vögel, Bissons, Elefanten, Antilopen. 200 km. Hotel Elephant Court****.

● 4. Tag: Periyar Nationalpark–Madurai.

Wir setzen unsere Durchquerung der Western Ghats fort und erreichen durch die bewässerten Ebenen Tamil Nadus das Zentrum der dravidischen Kultur, MADURAI. Die uralte Tempelstadt war ursprünglich die Hauptstadt der Pandya-Könige (590-920), dann Residenz der Nayaka-Dynastie (10.-18.Jh.). Wir besuchen die berühmte Menakshi-Tempelanlage und den Palast von Thirumalai Nayak, beide Bauwerke sind mit feinstem Kunstwerk ausgestattet. Abends nehmen wir an einer Prozession zu Ehren Shivas teil. Hotel Regency****. 130 km.

● 5. Tag: Madurai–Tanjore.

TRICHY war vor Madurai Hauptstadt der Chola Könige. Die Burg auf dem Granitfels wird von einem Ganeshatemple gekrönt, der Aufstieg erfolgt über 435 Stufen. SRIRANGAM stellt den Idealtypus einer südindischen Tempelstadt dar: 28 Tempeltürme führen aus den vier Himmelsrichtungen zum Allerheiligsten im Zentrum der etwa 1 qkm großen Anlage. Fahrt nach Tanjore. Hotel Parishutham****. 160 km.

● 6. Tag: Tanjore–Pondicherry.

In der Stadt TANJORE ist das bedeutendste Monument der Brihadisvara-Tempel. Der Tempel wurde um 1000 von dem Raja Chola I. erbaut und aufwendig ausgeschmückt. Dieser einmalige Bau galt als Machtzentrum der Chola-Könige.

Im Museum des Palastes von Tanjore sehen wir eine prachtvolle Sammlung von

Bronzefiguren und Skulpturen. CHI-

DAMBARAM war eine der Lieblingsstädte der Chola-Dynastie, ihrem Familiengott, dem „Tanzenden Shiva“, wurde ein Tempel errichtet. Der Tempel von DARASURAM verfügt über hervorragendste Beispiele indischer Skulpturenkunst. PONDICHERRY verdankt seinen Ruf dem bedeutendsten indischen Philosophen dieses Jahrhunderts, Aurobindo Ghosh (1872-1950). Wir sehen seinen Ashram (klosterähnliches Meditationszentrum) und das Museum. 170 km. Hotel Annamali****.

● 7. Tag: Pondicherry–Chennai (Madras).

MAHABALIPURAM wird gerne auch die „Wie-



ge der südindischen Tempelbaukunst“ genannt. Die Blütezeit der Bauhütten von Mahabalipuram lag im 7./8. Jh. Von den Höhlentempeln über die Monolithtempel bis zur freitragenden Bauweise kann man die Entwicklung der südindischen Architektur hier in einer einmalig schönen Landschaft am Meer nachvollziehen. 160 km. Grand Hotel****+.

● **8. Tag: Chennai (Madras).**

MADRAS ist die größte Stadt Südindiens und war auch die erste bedeutende Niederlassung der Ostindischen Kompanie in Indien. Hier besuchen wir das Museum mit einer herrlichen Bronzensammlung und Funden aus dem frühbuddhistischen Amravathi und die Kirche des Apostels Thomas, der auf Missionierung hier war. Ein Ausflug nach KANCHIPURAM, zu einer der sieben heiligen Städte Indiens erfreut uns nachmittags. Kanchipuram wird auch die „Goldene Stadt“ und „Stadt der Tausend Tempel“ genannt. Wir besichtigen die schönsten Tempel und das Openair-Museum. 150 km.

● **9. Tag: Chennai–Mysore.**

06.00-13.00 Uhr Bahnfahrt durch reizvolle Landschaft nach MYSORE, die Stadt des Sandelholzes und ehemaligen Residenz des Hoysala-Königs Haidar Ali. Der 1897 im indo-islamischen Stil errichtete Palast des Maharajas gibt eine gute Vorstellung von der ehemals aufwendigen Hofhaltung der einheimischen Fürsten. Ein Ausflug führt uns dann zum CHAMUNDI-BERG mit der Kolossalstatue des heiligen Stieres Nandi. 210 km. Hotel Metropol****.

Tanjore: Brihadisvara-Tempel



● **10. Tag: Mysore–Hassan.**

SRI RANGAPATNA, ehemals Zentrum des Widerstandes gegen die Engländer, gilt unser erster Besuch. Besichtigung des Forts von Tipu Sultan und des Teakholzpalastes der islamischen Herrscher von Mysore. Nun kommen wir ins südliche Dekkanhochland. Die Tempel von HALEBID und BELUR bilden einzigartige Höhepunkte des künstlerischen Schaffens der Hoysala-Dynastie aus dem 12. Jh. 120 km. Hotel Taj Garden Retreat****.

● **11. Tag: Hassan–Hospet.**

Durch das Dekkanhochland führt der Weg durch reizvolle Landschaft mit Einblicken in das Alltagsleben der Landbewohner nach HOSPET. Dieser Tag ist voll von Natureindrücken und Begegnungen mit der indischen Bevölkerung. 300 km. Hotel Hampi Bol-der****.



● **12. Tag: Hospet.**

Das Ausgrabungsgelände der ehemaligen Hauptstadt des Vijayanagar-Reiches in HAMPPI umfaßt die ehemalige Residenz der Könige von Vijayanagar, die Südindien zwischen 1336 und 1565 regierten. Das riesige Areal zeigt die hervorragend erhaltenen Tempel, Paläste und Bäder, darunter den berühmten Prozessionswagen im Vittala-Tempel. Hampi ist ein World Heritage Center, inmitten einer bizarren Felslandschaft gelegen. 30 km.

● **13. Tag: Hospet–Badami**

Heute fahren Sie zu den Zentren der Calukya-Herrscher (550-753). Erstes Ziel sind die zahlreichen Tempel von AIHOLE, besonders zu erwähnen der älteste Tempel Lad Khan, ein typischer Hallentempel. Etwas weniger spektakuläre Tempel sehen Sie in PATADKAL. Die ehemalige Hauptstadt dieser Großmacht der Calukyas liegt gleich in der Nähe, BADAMI. Erhalten haben sich Kulthöhlen und Tempel auf Felsenhügeln, die sich in einem idyllischen See spiegeln. 160 km. Hotel Badami Court***.

● **14. Tag: Badami–Goa.**

Wir durchqueren das westliche Ende des



Hampi: Prozessionswagen

Dekkanhochlandes und erreichen die urwaldbewucherten Hänge des Küstengebietes. Eine wunderschöne Fahrt führt uns dann hinunter in die immergrünen Küstenregionen von GOA. Wir besuchen Alt-Goa, das die Portugiesen „Rom des Ostens“ nannten, welche von 1510 bis 1961 hier regierten. Goa ist eine Mischung aus iberischen und indischen Elementen, christliche und hinduistische Bauten. Rest des Tages zur freien Verfügung. 290 km. Hotel Ramada**** an der Varca Beach bei Margao.

● **15. Tag: Goa–Mumbai (Bombay).**

Ein Bummel durch die Stadt oder eine Erholung am Strand lassen die Reiseeindrücke intensiv nachwirken. 14.50-15.50 Uhr Rückflug nach Bombay/Mumbai. Abendessen in einem Hotel.

● **16. Tag: Mumbai–Wien.**

00.50-09.30 Uhr Rückflug Mumbai–Frankfurt–Wien.

16 Tage Linienflug/Bus, Halbpension

Termin: Sa 20. 02. - So 07. 03. 2010
Sa 13. 11. - So 28. 11. 2010

Pauschalpreis: € 2.990
Einbettzimmer € 790

Leistungen:

Flüge mit Austrian/Indian Airlines inkl. aller Gebühren, klimatisierter Bus, Bahnfahrt 1. Klasse, ****Hotels*** (DU/WC) wie angegeben, Halbpension, alle Besichtigungen inklusive Eintrittsgebühren, Reise-literatur, qualifizierte Reiseführung.

Hinweis: Visum erforderlich, siehe S. 127

Teilnehmerzahl: min. 10/max. 20 Personen